

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 160. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109

Anzeigenpreise: Die sieben-spaltige Millimeterzeile 15 Groschen...

Nazi-Attentate auf Heimwehrführer

Verfolgung der Attentäter. — Verhaftungen von Nazis.

Zusbruck, 12. Juni. Auf den Führer der Tiroler Heimwehr Dr. Steidle wurden am Sonntag von einem Auto aus eine Reihe von Schüssen abgegeben.

Graz, 12. Juni. Sonnabend spät abends explodierten am Eingang zur Ortschaft Kirchdorf zwei Sprengkörper.

Zusbruck, 12. Juni. Im Zusammenhang mit dem Anschlag gegen Dr. Steidle hat die Gendarmerie sofort die strengste Ueberwachung der Grenze angeordnet...

men abgepersert. Eine Ausreise nach Deutschland ist nicht mehr möglich.

Der Kraftwagen, von dem aus die Schüsse auf den Tiroler Heimwehrführer Dr. Steidle abgegeben wurden, ist in den Morgenstunden in der Nähe der österreichisch-bayrischen Grenze bei Scharnitz aufgefunden worden.

„Eine entscheidende Wendung“

Was beabsichtigt Bundeskanzler Dollfuß?

Wien, 12. Juni. Der „Morgen“ meldet, daß der bereits in London weilende Bundeskanzler Dr. Dollfuß unmittelbar nach den Anschlüssen auf Dr. Steidle und Dr. Rintelen von den Vorfällen verständigt worden sei.

Ein Gefährlicher verkleidet

Salzburg, 12. Juni. Der Geisliche Neumann ist, wie vermutet, von reichsdeutschen Nationalsozialisten, die ihn durch eine Nachricht an die Grenze lockten, verschleppt worden.

Explosivkörper auf den Straßen von Wien

Wien, 12. Juni. In Wien kam es am Montag vormittag wiederholt zu Unruhen. An mehreren Stellen der Stadt wurden Explosivkörper geworfen.

In den Nazi-Gefängnissen.

Der englische Journalist Frazer, der wegen seiner Berichterstattung seinerzeit von den Nationalsozialisten in Deutschland verhaftet wurde, schildert im Pariser „Intransigent“ seine Erlebnisse in den deutschen Gefängnissen.

Wie er u. a. berichtet, wurde er nach einem mehrstündigen Verhör in einen Keller gebracht, wo sich bereits 48 politische Gefangene befanden.

Stahlhelmlente verlassen Deutschland.

Wie die „Saarbrücker Volksstimme“ aus Paris meldet, waren die zahlreichen Pariser Flüchtlingskomitees in den vergangenen Monaten und Wochen an den Besuch von Margjsten aller Grade und Juden aller sozialen Schichten gewöhnt.

Flüchtlingen in Paris auf, deren Betreuung einige Verlegenheiten schafft. Es handelt sich um Stahlhelmler, Leute aus den Stahlhelminformationen mit weitgehenden Führerqualitäten, ehemalige Offiziere und rechtsstehende Intellektuelle.

Gesellenlagung gebremst.

München, 12. Juni. Die in München stattfindende katholische Gesellenlagung ist vor der Beendigung von der Polizei aufgelöst worden.

Als Grund dafür wird angegeben, daß die katholischen Gesellen entgegen dem Polizeiverbot in ihren Gesellenstrachten zur Tagung erschienen waren.

Pionist Kon erster in Wien.

Auf dem Wiener Spiel- und Singturnier erhielt der polnische Pianist Bolestaw Kon den ersten Preis.

Polnisch-russische Kontingentverhandlungen.

Der Leiter der Warschauer Sowjethandelsvertretung Abel hat sich nach Moskau begeben, um der Sowjetregierung über den bisherigen Verlauf der handelspolitischen Verhandlungen zu berichten.

Die Danziger freien Gewerkschaften.

Danzig, 12. Juni. Die auf Grund einer einstweiligen Verfügung erfolgte Besetzung des Gewerkschaftshauses und die damit verbundene Lahmlegung des Apparates der freien Gewerkschaften zwang diese, eine vorläufige Ersatzorganisation zu schaffen.

Deutschlands Geheimräufung.

Paris, 11. Juni. „Echo de Paris“ zufolge sind in den letzten Wochen beim französischen Außenministerium aus den Konsulaten der Deutschland umgebenden Länder Berichte über eine gesteigerte Tätigkeit der deutschen Kriegsmaterialfabriken eingelaufen.

Azana soll wieder die Regierung bilden.

Madrid, 12. Juni. Der Präsident hat den früheren Ministerpräsidenten Azana wieder mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt.

Fünfjahresplan-Anleihe überzeichnet.

Moskau, 11. Juni. Die Anleihe des zweiten Fünfjahresplanes, die am 15. Mai in der Höhe von drei Milliarden Rubel zur Ausschreibung gelangte, wurde mit 50 Millionen Rubel überzeichnet.

### Um die Währungsstabilisierung.

London, 12. Juni. Parallel mit der Weltwirtschaftskonferenz laufen Verhandlungen zwischen England, Amerika und Frankreich über die Stabilisierung der Währungen. Sie setzten am Sonntag in der Bank von England ein. Anschließend fand eine Besprechung im englischen Schatzamt statt, an der die Leiter der Zentralbanken Englands, Frankreichs und Amerikas teilnahmen. Es wurde die Frage eines Währungsausgleichsfonds erörtert. Ein amerikanischer Vorschlag für einen gemeinsamen Währungsausgleichsfonds ist abgelehnt worden. Trotzdem soll Amerika, wie die „Daily Mail“ meldet, daran interessiert sein, für sich einen Währungsausgleichsfonds zu schaffen. Englands Vertreter wies in der Frage der Rückkehr zum Goldstandard darauf hin, daß die Wiederherstellung des internationalen Handels der Rückkehr zum Goldstandard vorangehen müsse. Amerika unterstützte teilweise den englischen Vertreter. „Financial News“ bemerkt, daß eine Einigung der drei beteiligten Staaten eine notwendige Voraussetzung der Londoner Konferenz sei, deren Schicksal dadurch zum Teil entschieden würde. Man könne annehmen, daß die Sterlinggruppe dem Vorgehen Englands und die Goldstandardländer dem Beispiel Frankreichs folgen würden. Die Ratifizierung des zwischen den Zentralbanken und Schatzämtern erzielten Abkommens durch die Weltwirtschaftskonferenz würde nur eine Normalsache sein.

Zurzeit sei die Lage noch so, daß Frankreich ablehne, seinen Franken zu entwerten. England wolle den Abstand

zwischen Dollar und Pfund erweitern, während Amerika ihn herunterschieben wolle. Frankreich und Amerika würden sich dem Vorschlag auf eine Neuverteilung des Goldes widersetzen.

### Frankreichs Golddeckung 78,18 Prozent. Reichsmarkdeckung nur 7,3 Prozent.

In der jetzt veröffentlichten Bilanz der Bank von Frankreich stellt sich der Goldbestand auf etwa 81,8 Milliarden. Auch die Devisenreserve hat sich um ca. 60 Mill. auf 3,7 Milliarden Franken erhöht. Die Golddeckung erreichte mit 78,18 Prozent einen in diesem Jahre noch nicht erreichten Rekordstand. — Die deutsche Golddeckung dagegen ist auf — 7,3 Prozent gesunken.

### Um Arbeit für die deutschen Flüchtlinge. Arbeiteranträge auf der Internationalen Arbeitskonferenz.

Genf, 11. Juni. Auf der Internationalen Arbeitskonferenz brachten die Vertreter Frankreichs, Belgiens, Hollands und der Schweiz einen Vorschlag ein, in dem sie die Durchführung einer Rundfrage vom internationalen Arbeitsbüro darüber verlangten, in welchen Grenzen die einzelnen Länder den deutschen Flüchtlingen, ohne Schaden für sich, Arbeit geben könnten. Dieser Vorschlag soll auf einer der nächsten Sitzungen der Internationalen Arbeitskonferenz näher besprochen werden.



Dieses ist das Aouhore der Togatablette

Nach außen hin von jeder Tablette nur durch die Namensprägung verschieden, dank ihrer chemischen Zusammensetzung u. Heilwirkung jedem anderen Präparat weit überlegen. Ueber 6000 Aerzte, darunter viele bedeutende Professoren, bestätigen die hervorragende Wirkung

von Togonal. Togonal wirkt rasch und sicher bei Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopfschmerzen, Grippe und Erkältungen. In allen Apotheken erhältlich.



### Aus Welt und Leben.

#### Furchtbares Flugzeugunglück auf der Chicagoer Weltausstellung.

Ein schweres Flugzeugunglück hat am Sonntag in Chicago 10 Menschenleben gefordert. Ein Amphibienflugzeug hatte 8 Besucher der Weltausstellung zu einem Rundflug mitgenommen. Während des Fluges löste sich ein Flügel und das Flugzeug stürzte ab. Die zwei Piloten und 8 Passagiere fanden den Tod.

Das Flugzeug stürzte in der Nähe der Ortschaft Glenwood ab. Im selben Augenblick schlugen hohe Flammen aus dem Flugzeugrumpf. Circa 5000 Automobilisten hatten den Absturz beobachtet und eilten sofort an die Unglücksstelle, konnten aber keine Hilfe bringen, da die furchtbare Glut jede Annäherung an die brennende Maschine unmöglich machte. Erst nachdem das Flugzeug völlig ausgebrannt war, konnten die 16 Toten geborgen werden. Die Leichen waren vollständig verkohlt und zusammengepreßt.

#### Spanischer Kuba-Flug.

Die spanischen Militärflieger Barberan und Colkar, die am Sonnabend früh in Sevilla zum Ozeanflug nach Kuba und Mexiko starteten, sind in Camaguey (Kuba) gelandet. Bekanntlich wollen die Flieger versuchen, die Welthöchstleistung im Langstreckenflug zu überbieten.

### Tagesneuigkeiten.

#### Apotheker nahm sich das Leben.

Heute morgen wurde in der Apotheke Mlynarska-Straße 20 der Besitzer desselben, Robert Jehu, vom Apothekergehilfen benutzlos aufgefunden. Ein herbeigerufener Arzt der Rettungsbereitschaft konnte jedoch bei seinem Eintreffen nur noch den Tod Jehus feststellen. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß Jehu ein unbekanntes Gift zu sich genommen hatte, um seinem Leben wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten ein Ende zu machen. Die Leiche wurde von der Polizei bis zum Eintreffen einer Gerichtskommission mit Beschlag belegt und eine Untersuchung eingeleitet. (a)

#### Die Aushebung des Jahrganges 1912.

Morgen, Dienstag, haben sich vor der 1. Kommission (Kosciuszko-Allee 21) diejenigen Angehörigen des Jahrganges 1912 zu stellen, die im Bereiche des 9. Polizeikommissariats wohnen und deren Namen mit den Buchstaben A B C D E F G beginnen.

Vor der 2. Kommission (Ogrodomastraße 34) stellen sich die Angehörigen des Jahrganges 1912, die im Bereiche des 13. Polizeikommissariats wohnen und deren Namen mit den Buchstaben H I J K L M N O beginnen.

Vor der Aushebungskommission für den Kreis Lodz (Narutowicza 56) haben sich alle Angehörigen des Jahrganges 1912 und 1911 Kat. B zu stellen, die im Bereiche der Stadt Zgierz wohnhaft sind und deren Namen mit den Buchstaben P Q R S T U V beginnen.

Die Rekruten haben sich pünktlich um 8 Uhr morgens einzufinden und Dokumente wie Schulzeugnisse mitzubringen. (a)

#### Reservistentagung in Lodz.

Gestern fand in den Sälen des Lodzger Kreditvereins eine Tagung der Reservisten des Lodzger Kreises statt, zu der 300 verschiedene Delegierte erschienen waren. An der Tagung nahmen der Lodzger Wojewode Nowak, General Malachowski sowie Vertreter der Zivil- und Verwaltungsbehörden teil. Nach mehreren Reden und Annahme von Anträgen und Resolutionen wurde die Tagung geschlossen.

#### Der gestrige Genossenschaftsfeierstag.

Anlässlich des alljährlich begangenen Feiertages der Genossenschaften fanden gestern in ganzem Lodzger Bezirk Feiern statt, die mit Umzügen verbunden waren. Auf der Lodzger Feier in der Philharmonie wurden musikalische Vorträge gehalten und ein Referat von dem Direktor der Genossenschaftsschule Dombrowski gehalten. (a)

#### Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

M. Raczperkiewicz 3 Erben, Zgierzka 54; J. Sittkiewicz, Koperska 26; J. Zundelewicz, Petrikauer 25; W. Sokolowicz und B. Schatt, Przejazd 19; M. Lipiec, Petrikauer 193; A. Rychter und B. Loboda, 11-go Listopada 86.

### Aus dem Reiche.

#### Der Nachbar erschlagen.

Im Dorfe Cieszowice, derselben Gemeinde, Kreis Konin, wurde gestern ein Streit zwischen Nachbarn ausgebrochen, der bereits vor langer Zeit zwischen ihnen bestand. Zwischen den Bauern Neumann und August Dorn und dessen Schwiegersohn war wegen eines Grenzstreifens ein Streit ausgebrochen, der wiederholt vom Gericht behandelt wurde, ohne jedoch endgültig erledigt worden zu sein. Dorn beschloß sich selbst Gerechtigkeit zu verschaffen, da seiner Meinung nach die Gerichte es nur verstanden, eine Sache in die Länge zu ziehen, sie jedoch nie richtig entscheiden. Als vorgestern Neumann vom Felde heimkehrte, wurde er von Dorn und Golmann aufgelauert. Als Neumann sich wehren wollte, verfechtete ihm Dorn einen so festen Schlag mit einer Art, daß Neumann tot auf der Stelle zusammenbrach. Die davon benachrichtigte Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet und die beiden Totschläger verhaftet. (a)

**Kuda-Babianicka.** Blutige Abrechnung unter Nachbarn. Im Hause Strzelcow 8 kam es gestern zwischen Hausnachbarn zu einer blutigen Auseinandersetzung, wobei das Ehepaar Thomas und Franciszka Bombke durch Artzthiebe verletzt wurde. Ein gewisser Antoni Nowak, der sich über seine Nachbarn ärgerte, hatte bereits im Hofe versucht, diese zu schlagen. Als diese sich jedoch in ihre Wohnung zurückgezogen hatten, drang Nowak mit einer Art in die Wohnung des Ehepaars ein und schlug mit der Art auf die Bombkes ein. Beide Verletzten mußten von einem Arzt der Rettungsbereitschaft in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei verhaftete Nowak. (a)

— Tagung der Feuerwehren. Gestern fand hier eine Tagung der Dorfwehren der Umgegend

statt, zu der Delegationen aller Wehren erschienen waren. Die Tagung war mit Übungen verbunden, wobei es zu einem bedauerlichen Unfall kam, da der Kommandant der Wehr des Dorfes Piaszkowice durch den Sturz einer Leiter am Kopfe verletzt wurde.

**Petrkau.** Ungetreuer Postbeamter flieht vor der Verantwortung. In der Siedlung Grabiec, derselben Gemeinde, verfiel der bisherige Leiter der Postanstalt Jan Matuzszek (25 Jahre alt) Selbstmord. Wie es sich herausstellte, hat M. über seinen Stand gelebt und dabei Gelder verbraucht, die aus den Kassen der Post stammten. Als er nun immer wieder Geld brauchte, ohne die bereits entnommenen Summen decken zu können, beschloß er, aus Furcht vor der Aufdeckung der gemachten Unterschlagungen, durch einen Revolvererschuß seinem Leben ein Ende zu machen. Eine Buchkontrolle wurde eingeleitet, um die gesamte Summe festzustellen, die von Matuzszek unterschlagen worden ist. (a)

**Bielig.** Blizschlag in eine Gruppe von Frauen. Ueber Riegersdorf ging am Donnerstag ein heftiges langanhaltendes Gewitter nieder. Der Blitz schlug in einen Baum ein, unter dem eine Gruppe von drei Frauen Zuflucht vor dem Regen gesucht hatte. Die Marie Wontroba aus Riegersdorf wurde auf der Stelle getötet, während die zwei anderen Frauen mit dem bloßen Schrecken davonkamen.

**Kattowig.** Das eigene Kind erwürgt. Der Arzt Dr. Marszałek wurde in die Wohnung der Familie A. in Bieschowitz gerufen, wo das sechs Wochen alte Kind lebensunfähig geworden war. Alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos, das Kind starb. Die gerichtsarztliche Untersuchung ergab, daß es erwürgt worden war. Die Polizei leitete sofort Nachforschungen ein. Es wurde festgestellt, daß die eigene Mutter das Kind aus Unvorsichtigkeit erwürgt hatte.

### Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens.

#### Fraktionsitzung der Stadtverordneten.

Montag, den 12. Juni, 7.30 Uhr abends, im Redaktionslokale (Petrikauer 109) Fraktionsitzung. Vollzähliges Erscheinen Pflicht. Das Präsidium.

**Frauengruppe Lodz-St.** Montag, den 12. Juni, um 7 Uhr abends im Parteilokale (Pomorska 129) die übliche Zusammenkunft der Frauen. Die Frauen werden um zahlreichen Besuch gebeten.

**Lodz-Nord.** Montag, den 12. Juni, um 7 Uhr abends im Parteilokale (Reitersstr. 13) die ordentliche Vorstandssitzung mit Teilnahme aller Vertrauensmänner.

Dienstag, den 13. Juni, um 7 Uhr abends der übliche Frauenabend statt. Die Frauen werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

**Lodz-Zentrum.** Mittwoch, 14. Juni, 7 Uhr Vorstandssitzung.

**Nowo-Flotno.** Mittwoch, den 14. Juni, 7 Uhr abends im Parteilokale (Cyganka 14) Vorstandssitzung.

**Lodz-Zentrum.** Sonnabend, den 17. d. Mis., 7 Uhr abends Mitgliederversammlung im Saale des „Fortschritt“-Bereins (Nawroftstr. 23); Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag.

# Wir werben!

Im Monat Juni werden die Vertrauensleute der DSA für die „Lodzger Volkszeitung“; diese Werbetätigkeit hat bereits viele neue Abonnenten gebracht. Leser der „Volkszeitung“ und Parteigenossen, wenn ihr mithelft — und in der Agitation von Mund zu Mund legt das Geheimnis des Erfolges — dann wird die Zahl unserer Leser noch größer sein! Durch die Gewinnung neuer Abonnenten für die „Lodzger Volkszeitung“ trägt jeder dazu bei, die geistige Waffe des deutschen werktätigen Volkes stark und einflussreich zu machen.

Das ist der beste Kampf für Recht und Freiheit!

# Sport-Turnen-Spiel

## Meisterschaftsspiele der A-Klasse

### Keine Verschiebungen in der Lodzjer Fußballmeisterschaft.

In dieser Woche gab es im Kampfe um die Lodzjer Fußballmeisterschaft der A-Klasse keine Überraschungen. Es siegten stets die Favoriten. In der Tabelle gab es dadurch ebenfalls keine bedeutungsvollen Verschiebungen, nur die Halooch-Mannschaft konnte ihre Lage durch ihr Unentschieden über SKS verbessern. Die Torergebnisse fielen sehr knapp aus, nur Widzew konnte Mattabi hoch besiegen. Die Situation Mattabis verschlechtert sich mit jedem Spiel immer mehr und ein Abstieg in die B-Klasse wird wohl unvermeidlich sein.

### Der Stand der Spiele um die A-Klasse-Meisterschaft von Lodz

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. <b>W. R. S.</b> . . .	10	16	19: 6
2. <b>Union-Touring</b> 10		16	19: 7
3. <b>S. R. S.</b> . . .	9	12	20: 8
4. <b>Widzew</b> . . .	10	11	12: 13
5. <b>Halooch</b> . . .	10	9	13: 15
6. <b>U. R. S. 16</b> . . .	9	8	9: 11
7. <b>Wisma</b> . . .	9	6	17: 21
8. <b>U. Sp. u. T.</b> . . .	10	6	12: 19
9. <b>Mattabi</b> . . .	9	2	9: 30

Union-Touring — U. Sp. u. T. 1:0 (0:0).

Man erwartete von dieser Begegnung der zwei alten Rivalen einen harten und spannenden Kampf. Jedoch wurden die Zuschauer zum Teil enttäuscht, denn die Mannschaften spielten unter dem gewohnten Niveau. Namentlich erwartete man von den Violetten ein besseres Spiel, aber zur Entschuldigung kann man anführen, daß sie ohne ihre drei besten Spieler Komowski, Michalski II und Strzelczyk

antraten. Die Turner spielten mit Ambition, jedoch genügte dies nicht, um die Touristen zu besiegen. Dem Spielverlauf nach haben sich schließlich auch die Touristen den Sieg verdient.

In der ersten Spielhälfte vergeben beide Parteien zahlreiche Torgelegenheiten. Die Stürmer der Touristen haben wenig Glück, denn zwei Schüsse prallen vom Torpfosten ab. Bei einem Geplänkel vor dem Tore wird Laß, der Goalkeeper der Schwarz-Weißen, verletzt und muß seinen Platz dem Reservetormann überlassen. Nach Seitenwechsel sind die Violetten stark im Angriff und erzielen in der 5. Minute durch einen Köppler Krulajski den einzigen Treffer des Tages. Das Spiel ist weiterhin ausgeglichen.

Die besten Spieler der Schwarz-Weißen waren Milojacyk, Gille, teilweise auch Pogodzinski. Bei den Violetten gefielen besonders Chojnacki und Blumberg. Schiedsrichter Piotrowski nicht ganz einwandfrei.

WAS — WRS 1:0.

Das Spiel sah die Militärmannschaft als knappe und unverbiente Sieger. Sie spielten unter ihrer bisherigen Form, hatten jedoch in der defizientierten WRS-Mannschaft einen schwachen Gegner. Die erste Spielhälfte verläuft in einem offenen Spiel. Hier gelingt es WRS, durch Spalka den einzigen Treffer des Tages zu erzielen. In der zweiten Hälfte sind es die Roten, die mehr vom Spiel haben, jedoch zum Erfolg reicht es nicht.

Widzew — Mattabi 5:0.

Widzew hatte einen guten Tag und spielte wie zu seinen besten Zeiten. Mattabi hielt das Tempo nicht durch und mußte eine empfindliche 5:0-Niederlage einstecken.

## Der Punktekampf in der Liga.

### U. R. S. verliert die führende Stellung.

Die gestrigen Ligaspiele ergaben einige unerwartete Ergebnisse. Vor allen Dingen überrascht die Niederlage URS gegen Warszawianka. Durch den gestrigen Mißerfolg wurde auch URS des ersten Platzes in der Tabelle verlustig, der wiederum von der Lemberger Pogon eingenommen wird, die sich gegen Legja einen Punkt holte. Somit wird der Ausgang der Begegnung Pogon — URS von Woche zu Woche spannender.

Besonders unerwartet hoch siegte Warta über Garbarnia, und es scheint bei den Polnern ein Umschwung einzutreten; desgleichen fiel auch unvorgeesehen hoch der Sieg Cracovias über Wisla aus. Der Sieg Cracovias läßt verschiedene Mutmaßungen aufkommen, da Wisla 5 Minuten vor Schluß das Spielfeld verließ. Dieser Schritt der Wisla-Mannschaft soll eine Demonstration gegen den Schiedsrichter gewesen sein.

Die Czarni-Mannschaft schreitet konsequent von Sieg zu Sieg: nach ihrem Sieg über das 22. Inf.-Regt. nehmen sie schon den dritten Platz in der Tabelle ein. Die Siedlece befinden sich jetzt auf der letzten Stelle.

Ruch hatte gegen Podgorze einen sehr schweren Stand, jedoch siegten die Oberschlesier erwartungsgemäß und sie bilden heute die einzige Mannschaft, auf die man rechnen kann.

### Der Stand der Ligaspiele.

Ostliche Gruppe.			
	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. <b>Pogon</b> . . .	6	8	13: 12
2. <b>U. R. S.</b> . . .	5	7	9: 1
3. <b>Czarni</b> . . .	6	7	9: 7
4. <b>Legja</b> . . .	5	6	9: 9
5. <b>Warszawianka</b> 6		4	2: 5
6. <b>22. Reg.</b> . . .	6	2	10: 18

  

Westliche Gruppe.			
	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. <b>Ruch</b> . . .	7	12	19: 6
2. <b>Cracovia</b> . . .	6	8	14: 8
3. <b>Warta</b> . . .	7	6	13: 10
4. <b>Wisla</b> . . .	6	5	6: 9
5. <b>Garbarnia</b> . . .	6	5	6: 13
6. <b>Podgorze</b> . . .	6	2	4: 16

Warszawianka — URS 1:0.

Ein derartiges chaotisches Spiel, wie URS es gestern zeigte, hat man schon lange nicht mehr gesehen. Wenn man alle die vertrauten Gesichter der URS-Mannschaft nicht fast greifbar vor Augen gehabt hätte, so hätte man annehmen können, dem Spiel einer A-Klasse-Mannschaft

von den Gästen nicht erhöht. Warszawianka hat im allgemeinen ein gutes Spiel gezeigt, was man eigentlich nicht erwartet hat, und der Sieg war verdient. Für URS die Mahnung, daß man auch den schwächsten Gegner nicht unterschätzen soll. Ferus.

Legja — Pogon 3:3.

Warschau. Die Begegnung obiger Mannschaften war sehr spannend. Legja spielte sehr aufopferungsvoll. Es zeichnete sich besonders Przejdzicki aus, der für seine Farben alle drei Tore erzielte. Für Pogon waren Mattias zweimal und Zimmer einmal erfolgreich.

Warta — Garbarnia 5:0 (2:0).

Posen. Unerwartet hoch fiel die Niederlage Garbarnias aus. Die Wirte spielten ausgezeichnet, während Garbarnia ein sehr zerfahrenes Spiel lieferte. Die Warta begann sehr lebhaft, diktierte das Tempo vom Anfang bis zum Ende und beherrschte vollkommen die Lage.

Cracovia — Wisla 4:1 (2:0).

Krakau. Das Krakauer Derby, welchem 5000 Zuschauer beimohnten, brachte der technisch besseren und gut eingespielten Cracovia einen Erfolg. 5 Minuten vor Spielschluß verläßt die Wisla den Platz, da Reymann vom Schiedsrichter ausgeschlossen wurde.

Czarni — 22. Inf.-Regiment 4:2 (1:1).

Siedlece. Der Sieg der Lemberger über die harte Mannschaft des 22. Inf.-Regt. war eine Überraschung, aber der Sieg der Czarni, die gut spielte, ist verdient. Gute Leistungen zeigte der Angriff, der gefährliche Situationen schaffte und viel schob. Bis zur Halbzeit ist das Spiel ausgeglichen und endet 1:1. Nach der Pause macht sich die Überlegenheit der Lemberger bemerkbar, die drei Tore erzielten.

Ruch — Podgorze 2:1 (2:0).

Krakau. Während der ganzen Spieldauer reagierte es unaufhörlich, wodurch das Spiel sehr erschwert wurde. Ruch siegte verdient und war stets tonangebend.

### Automobilrennen in Lemberg.

Gestern fand in den Straßen von Lemberg das traditionelle Automobilrennen unter Teilnahme von namhaften Rennfahrern des Auslandes statt. Diesmal starteten nur die Rennwagen in einer Zahl von 18 Maschinen. Nur 9 Wagen beendeten das 300-Kilometerrennen.

In der Kategorie bis 1500 cm siegte der Franzose Beyron in der Zeit von 3:52:44 vor den Deutschen Burgater, dem Italiener Landi und dem Polen Ripper. In der Kategorie über 1500 cm siegte der Norwegier Bjerenski in 3:40:28 vor dem Italiener Balastredi und dem Schweizer Wüdegrem. Die beste Leistung vollbrachte Bjerenski mit 82,75 Stundengeschwindigkeit.

Widzew siegt in Pabianice.

Der Arbeiterportverein Widzew weckte seinen Fußballmannschaft in Pabianice, wo er gegen die dortige Burza ein Gesellschaftsspiel lieferte. Die Lodzjer waren die weitaus bessere Einheit und siegten überlegen 4:2.

Das in Pabianice ausgetragene Spiel zwischen Szel und PTC endete zugunsten der Sokols 3:1. In der PTC-Mannschaft spielte nach längerer Pause wieder Mekhanber Kubik mit.

### Internationaler Fußball.

(c) In Wien spielte die belgische Auswahlmannschaft, die gegen Polen 1:0 siegte, und verlor 4:1.

In Stockholm fand der Länderkampf Schweden — Estland statt, den die Schweden 6:2 für sich entscheiden konnten.

Das in Bukarest ausgetragene Fußball-Länderspiel Rumänien — Jugoslawien endete zugunsten Jugoslawiens 5:0.

In Athen besiegte Bulgarien Griechenland 3:0.

Polen siegt im „Pokal der Völker“.

Das in Warschau stattgefundene Reiterturnier um den Pokal der Nationen konnte Polen mit 78 Punkten vor Frankreich (119) und der Tschechoslowakei (121) gewinnen.

Tennis: Polen — Oesterreich.

Gestern begann in Krakau der Tennisländerkampf Polen — Oesterreich. Nach dem ersten Tage führt bereits Polen 3:0. Hebda besiegte Kuzl 4:6, 7:5, 6:1, 6:2; Tiochymki — Matejto 6:4, 9:7, 4:6, 4:6, 9:7; Frl. Jendzejowska — Wolf 6:0, 6:0. Heute finden die weiteren Begegnungen statt.

Leichtathletik: Lemberg — Krakau 86:39.

Dieser in Krakau stattgefundene Städtekampf endete überraschend hoch zugunsten der Lemberger Auswahlmannschaft 86:39.

URS (Warschau) und Cracovia — Polenmeister im Regball.

Den Titel eines Polenmeisters im Frauenregball holte sich zum drittenmal URS (Warschau) und im Männerregball Cracovia.

Verlagsgesellschaft „Volkspreße“ m.b.S. — Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Ferbe. — Druck: „Prasa“ Lodz, Petrikauer Straße 101

# Wo ist Pienchen?

Roman von Rose Reiffert  
Copyright by Marie Brüggemann, München.

Er hatte beschlossen, die Verfolgung vom Ausgangspunkt an zu beginnen, und fuhr zunächst nach Cranz, um von hier aus die kleine Waldschenke aufzusuchen. Man konnte ihm nach seiner Beschreibung den Weg sofort zeigen, und es war noch keine halbe Stunde verstrichen, so hielt er vor dem Ziel ihrer damaligen nächtlichen Erkundungsfahrt.

Wie anders sah die Schenke im hellen Licht der Sonne aus. Wohl war sie rissig und wenig ansehnlich und stand nicht mehr ganz lotrecht da, sondern wie ein Mensch, der etwas verwachsen ist. Aber unheimlich wirkte sie heute ganz und gar nicht. Sie lag sogar unmittelbar an der großen Landstraße, nur wenige Schritte vom Waldrande entfernt.

Werner nahm sich vor, später die Chaussee zu verfolgen und an jedem Gehöft, auf das er treffen würde, Erkundigungen nach den Zigeunern einzuziehen. Sie konnten ja schließlich nicht auf höherigen Landwegen weitergezogen sein. Zunächst aber begab er sich in die Schenke, um noch ein paar Worte mit dem Wirt zu reden.

Als er eintrat, glaubte er zuerst, allein in der Stube zu sein. Die Sonne schien durch die blinden Scheiben gerade auf einen der klebrigen Tische. Um die vergossenen Schnapspfüßen schwärmten Fliegen. Unsaubere Biergläser standen noch auf der Theke. Und jetzt bemerkte Voigtenburg auch den dicken Herrn Wirt, der auf einem Stuhl dahinter eingeschlafen war.

Es kostete einige Mühe, ihn in die Wirklichkeit zurückzurufen. „Herr Wirt!“ Werner rüttelte ihn lachend. „Wie

darf man sagen: schon auf, oder noch auf? Hat die Frau Wirtin schon Kaffee bereit?“

Der Dicke erhob sich mürrisch und schlüpfte in seinen grünen Pantoffeln hinaus, um das Gewünschte zu bestellen. „Nicht bei Tag und nicht bei Nacht hat man seine Ruh!“ räsonierte er in seinen Bart. „Das huckt hier bis früh um fünf, und nu geht das all wieder los!“

Doch als er nach kurzer Zeit mit dem Kaffeebrett zurückkam, hatte er sich förmlich verändert und war nun der diensteifrigste, unterwürfigste Gastwirt der ganzen Provinz. Werner's Motorrad draußen vor der Tür hatte ihm einige Achtung beigebracht.

„Jetzt war es ein leichtes, ihn in eine Unterhaltung zu ziehen. Mit dem dicken Bauch gegen einen Stuhl gelehnt, blieb er so lange dabei, bis Voigtenburg seinen Kaffee ausgetrunken hatte.“

„Herr Wirt“, begann Werner, „kommen hier wohl öfters Autos durch?“ Er hatte gemerkt, daß der Dicke ihn nicht wiedererkannte.

„Was werden nich. Wenn das hier auch keine Durchfahrt is. Auf die Kehrung 'naus dürfen die nich. Da is gesperrt.“

„Fährt nie ein Auto auf die Kehrung?“

„Nie? Das kann man nu wieder auch nich sagen. Vorgeftern erst is eins dagewesen. Dem Herrn Landeshauptmann seins. Das hatte gerade hier 'ne Panne.“

Run hatte Werner erreicht, was er wollte. „Wie ist das“, fragte er weiter, „dürfen die Herrschaften auch Damen mitbringen, wenn sie auf die Kehrung fahren, oder gilt die Erlaubnis nur für sie selber?“

„Damen waren dabei“, war die prompte Entgegnung. „Aber Kinder werden sie gewiß nicht mitnehmen dürfen? Wo sollte das auch hinführen, wenn jede Standesperson ihre Kinder mit auf die Kehrung brächte.“

„Nei, Kinder hatten sie nich mit. Aber sonst — so kleine Krabben verderben die Chausseen am wenigsten. Die wiegen ja so gut wie nichts.“

Voigtenburg sah ihn scharf an. „Wissen Sie ganz genau, daß vorgeftern kein Kind in dem Auto war?“

„Was werd' ich nich wissen! Ich hab' ja selber Wasser in den Kühler gefüllt. Zwei Damen waren drin und der Herr Landeshauptmann; weiter niemand.“ Werner schob die Tasse zurück. „Herr Wirt, Sie müssen mir jetzt die volle Wahrheit sagen. Vorgeftern nacht war ich nämlich schon einmal hier, und da erzählten Sie mir mit Bestimmtheit, daß ein kleines, blondes Kind dabei gewesen wäre.“

Der Dicke begann nun zu lachen, daß sein Bauch ins Schaukeln geriet. „Ach, nu hab' ich den gnäd'gen Herrn wahrhaftig nich wiedererkannt. Aber der gnäd'ge Herr können mir schon glauben, da war kein Kind und kein niicht.“

„Warum haben Sie denn vorgeftern etwas anderes behauptet?“

Der Wirt lachte nur noch mehr. „Na, ich sah doch, daß der gnäd'ge Herr gern wollte, daß ein blondes Kind dabei gewesen war. Da hab' ich ihm den Gefallen getan.“

Werner bezahlte und brach auf. Es war ihm siedendheiß geworden vor Aerger. Wer kam auch auf solch eine dumme Idee! Er fühlte sich ordentlich blamiert. Doch während der schnellen Fahrt vergaß er seine Enttäuschung bald; Körper und Nerven strafften sich in zielbewußter Energie.

Er fuhr mit ziemlicher Geschwindigkeit, und sobald er einen Ort oder ein Gehöft sah, machte er Halt und fragte nach den Zigeunern. Es ging schon auf Mittag, als ihm der Amtsvorsteher eines Dorfes den ersten Fingerzeig geben konnte. Der freundliche Mann kam selbst vor die Haustür.

„Geftern so gegen Mittag waren Zigeuner hier“, sagte er. „Drei Wagen, ein großer und zwei kleinere. Die Leute wollten lagern; aber ich hab' so was nicht gern. Die stehlen wie die Raben, müssen Sie wissen. So brachen sie wieder auf und zogen davon.“ (Fortsetzung folgt.)

## Eisenbahn-Fahrplan.

Gültig ab 15. Mai.

### Fabriksbahnhof

Abfahrt nach:	Ankunft aus:
Koluszki	Koluszki
1.00 mit Anschluß nach Tschensstochau, Kratau und Warschau	0.28 aus Warschau, Kratau, Starzysko
5.20 mit Ansch. nach Warschau	5.05 Lokalzug
7.15 mit Ansch. nach Kattowitz, Kratau, Starzysko	6.10 Werktagszug
8.05 nur bis Widzew	7.09 aus Kratau, Starzysko
8.35 (verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen)	7.30 Werktagszug
9.35 (verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen)	7.55 Lokalzug
10.25 (mit Ansch. an die Schnellzüge nach Warschau und Kratau)	8.14 Werktagszug
13.00 Lokalzug	8.42 aus Widzew
14.20 mit Ansch. nach Warschau	9.45 aus Warschau, Kratau, Kattowitz und Starzysko
14.50 direkt nach Starzysko	12.12 aus Tschensstochau
15.30 Werktagszug	14.35 Lokalzug
16.30 mit Ansch. nach Tschensstochau	16.05 aus Warschau
17.40 mit Ansch. nach Kattowitz	20.35 aus Kratau, Kattowitz
18.40 m. Ansch. n. Warschau u. Kratau nach Warschau über Koluszki direkt	21.25 Feiertagszug
19.30	22.01 Feiertagszug
19.55 Werktagszug	22.34 Lokalzug
20.55 Lokalzug	23.00 direkt aus Starzysko
21.40 Ansch. n. Warschau u. Starzysko	23.34 aus Warschau, Kratau, Kattowitz
22.50 Anschluß n. Kratau u. Kattowitz	

### Kalischer Bahnhof

Abfahrt nach:	Ankunft aus:
0.15 Widzew	1.12 Posen
2.03 Ostrowo über Kalisch	1.15 Widzew
4.36 Warschau	1.51 Warschau
6.05 Glowno (Feiertagszug)	4.24 Ostrowo
7.28 Warschau	6.00 Zdunsta-Wola
8.05 Koluszki	6.03 Kutno
8.36 Zdunsta-Wola mit Anschluß nach Krasznic	7.23 Posen
9.00 Kutno mit Ansch. nach Danzig	7.26 Lowicz
9.33 Ostrowo und Posen	7.55 Thorn und Cieshocinel
10.00 Glowno (verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen)	8.35 Glowno (an Vorfeiertagen)
12.42 Posen, Ostrowo über Kalisch	8.46 Lemberg
12.57 Thorn und Cieshocinel	8.51 Ostrowo
13.12 Warschau	9.25 Warschau
14.10 Zdunsta-Wola	10.25 Zdunsta-Wola
14.15 Kutno (nur an Vorfeiertagen)	12.15 Posen
16.07 Ostrowo	12.28 Warschau
16.18 Warschau	13.39 Kutno
16.33 Kutno, mit Ansch. nach Posen, Thorn, Gdingen	14.25 Glowno (an Feiertagen)
18.00 Glowno (verkehrt nur an Sonn- u. Feiertagen)	14.37 Zdunsta-Wola, Tschensstochau
18.10 Tschensstochau über Zdunsta-Wola	15.57 Warschau
19.35 Ostrowo	16.10 Ostrowo
19.56 Warschau	18.56 Koluszki
20.08 Lemberg.	19.03 Zdunsta-Wola
20.55 Zdunsta-Wola	19.45 Posen, Ostrowo
21.25 Thorn und Cieshocinel	19.54 Kutno
22.08 Posen über Kalisch	*1.20 Zdunsta-Wola (ein Nachfeiertagszug)
23.20 Lowicz	21.57 Warschau
23.30 Zdunsta-Wola	22.23 Glowno (verkehrt nur an Nachfeiertagen)
	23.05 Thorn und Cieshocinel
	23.11 Zdunsta-Wola

## Klavierunterricht

gründlich, Erwachsene geeignete Methode. Monatlich 12 Not. Gelegenheit zum Ueben. — Kilinskiego 140, Wohnung 21, Unte Df.

## 2 Frontladen

mit Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt, Kilinskiego 242.

## Möbel

Speisezimmer-, Schlafzimmers-Einrichtungen, neuzeitige Kabinets, Ottomanen, Stühle, ovale Tische solider Ausführung zu herabgesetzten Preisen empfiehlt das Möbellager Z. KALINSKI Nawrot 37.



## Verein Deutschsprechender Katholiken

Sonntag, den 18. Juni, veranstaltet der Verein zur Stärkung seines Wohltätigkeitsfonds im Braunschen Garten, Pfaffenborf, Przendzalniana 68 (Zufahrt mit den Tramlinien Nr. 10 und 16), ein

## Garten- und Kinderfest

Beginn 3 Uhr. — Eintritt 1 ZL, Kinder bis zu 14 Jahren, falls in Begleitung der Eltern, frei. — Das Fest findet auf jeden Fall statt, bei ungünstigem Wetter im Saale.

Im Programm: **Regelbahn, Scheibenschießen, Tombola, Glücksrad, Angeln, Ballonauffstieg, Kinderspiele, Kinderumzug.** — Posaunenorchester des Gesangvereins „Cecilia“-Konstantynow. — **Sonn im angrenzenden Saale.** — Der Garten ist beleuchtet.

Mitglieder, Angehörige sowie befreundete Vereine, Gönner des Vereins laden herzlich ein

die Verwaltung.

## Kauft aus 1. Quelle



Große Auswahl Kinderwagen, Metallbettstellen, Federwagen, (Patent) amerif. Wringmaschinen

erhältlich im Fabrik-Lager

„DOBROPOL“ **Łódz, Piotrkowska 73**  
Tel. 158-61, im Hofe

## Augenheilanstalt

mit Krankenbetten von

## Dr. B. Donchin

Empfang von Augenkranken für Dauerbehandlung in der Heilanstalt (Operationen etc.) wie auch ambulatorisch von 9.30 bis 1 Uhr und von 4-7.30 Uhr abends

Beträuer Str. 90, Tel. 221-72

## Dr. S. Kantor

wohnt jetzt

Beträuer 90, Telefon 129-45

Haut-, venerische und Haarkrankheiten

Empfängt von 8-2 und von 5-8.30 Uhr abends Sonntags und an Feiertagen von 8-2 Uhr

## Bibliothek

der Unterhaltung und des Wissens (57. Jahrgang — 1933.)

Die beste Zeitschrift, reich an Unterhaltungsstoff, wie: Novellen, Erzählungen und Romanen; wissenschaftlichen Abhandlungen, Betrachtungen, Humor und einer Rätselserie.

Jeder Band ist ein Schmuckstück für den Bücherschrank.

Preis mit Zustellung ins Haus Mk. 1.40 pro Band.

Verlangen Sie Probe-Band.

Buch- und Zeitschriftenvertrieb

„Volkspresse“

Łódz, Beträuer Str. 109.

## LODOWNIA

CENTRALNA, PIOTRKOWSKA 116

Tel. 190-48

stellt zu jedes Quantum Eis an Privatwohnungen, Restaurationen, Fleischereien etc.

Telephananruf genügt.